

als vindplaatsen: Brohdal, Ahrdal, Boppard en beneden Nahe. Bij de verder afgelegene plaatsen Lippsspringen en in Luxemburg schijnt deze soort volgens WASMANN niet zeldzaam te zijn. In Duitsland is zij slechts zeer plaatselijk te vinden.

### Zusammenfassung

WASMANN erwähnte im Jahre 1889 ♂♂ und ein ♀ der *Formica truncicola* Nyl. 1846 (= *truncorum* F. 1804) aus der niederländischen Provinz Limburg. 1891 erwähnt er diese Art aufs neue, sagt, daß sie sehr selten sei, und daß die Mischform *rufo-truncicola* dort auch vorkomme. Im Jahre 1905 gibt er mehr Einzelheiten (S. 125, Anmerkung). Hieraus geht hervor, daß ihm nur ♂♂ der Mischform dieser Art aus den Niederlanden bekannt sind. Später erwähnt er das Taxon *rufo-truncicola* noch mehrere Male.

Ursprünglich nennt er als Autor (1891, 1909) FOREL. In seiner Sammlung wird dieser Name ihm selbst zugeschrieben. Vermutlich hat er den Namen von FOREL übernommen, der ihm, wie es scheint, ♂♂ unter diesem Namen zugeschickt hat, die aus Stolberg bei Aachen stammten, und die möglicherweise von FÖRSTER an FOREL geschickt worden waren. Nicht vor 1915 gibt WASMANN eine genügende Beschreibung, vorher war dieser Name nur ein „nomen nudum“.

Die Untersuchung der ♂♂ WASMANN'S ergab, daß diese identisch sind mit der Varietät *gaullei* Bondroit 1918 der *Formica rufa* L. 1761 (= *piniphila* Schenck). Dieser Name ist also ein Synonym der Varietät *rufo-truncicola* Wasmann 1915. Die von FOREL an WASMANN geschickten ♂♂ gehören nicht zu diesem Taxon, sondern zur Varietät *bondroiti* Stärcke 1943 der *F. polyclena* Förster.

Das ♀, das WASMANN 1889 und 1891 erwähnt, gehört auch nicht zu *F. truncorum*, sondern ist eine stark rot gefärbte Varietät der *F. nigricans* Em. 1909 (= *F. pratensis* auct. nec Retzius). In der Sammlung-STÄRCKE im Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, steht es als Varietät *stärckeii* Sanders in litt. Mit freundlicher Genehmigung von Prof. H. SANDERS, Roermond, wird dieser Name hier von mir als *nov. var.* übernommen. Dieses Tier ist gekennzeichnet durch eine grosse Ausbreitung der roten Farbe auf dem Kopf und dem Thorax.

### Literatuur

- BETREM, J. G., 1953, Enkele opmerkingen omtrent de soorten van de *Formica rufa*-groep (Hym.). *Ent. Ber.* 14: 322—326.
- , 1955, On some ant types of Fabricius. *Ent. Ber.* 15: 291—293.
- BONDROIT, J., 1918/19, Les fourmis de France et de Belgique. *Ann. Soc. ent. France*, 1918, 88: 1—174; Suppl. 1919, 89: 299—305.
- BOVEN, J. K. A. VAN, 1949, Varia myrmecologica 1945—1946. *Natuurh. Maandbl. Limburg* 38 (9): 90.
- , 1956, Synopsis der von P. Dr. Erich Wasmann S.J. (1859—1931) als neu beschriebenen Tierformen. *Publ. v. h. Natuurh. Genootsch. Limburg*, reeks IX, p. 113—141.
- FÖRSTER, A., 1850, Formicariae, Hymenoptera. Studien Hft. 1, 74 pp.
- KUTTER, H., 1919, *Formica rufa* L. var. *rufo-truncicola* Wasm. Beiträge zur Ameisenfauna der Schweiz I. *Mitt. schweiz. Ent. Ges.* 13 (1): 13—14.
- STÄRCKE, A., 1944, Determinaertabel voor de werksterskaste der Nederlandsche mieren. 2e druk. *Natuurh. Maandbl. Limburg* 33, overdruk, 26 pp.